

DIE FÜNF GEBOTE DER ULTIMATIVEN VERMÖGENSSICHERUNG

written by Egon von Greyerz | 9. November 2020

Egon von Greyerz verrät gegenüber dem Magazin «Smart Investor» die fünf Geheimnisse, welche unerlässlich sind für einen erfolgreichen Vermögensschutz. Ob Lagerort, Gegenparteien oder sogar Konfiszierungen: Was gilt es zu beachten, um Vermögen über Generationen und in der grossen anstehenden Inflation zu schützen?

[PDF DOWNLOAD](#)

Zu guter Letzt

Die fünf Gebote der ultimativen Vermögenssicherung

Von Egon von Greyerz

Physisch vs. Papiergeld

Man kann kaum verstehen, warum es für große Investoren akzeptabel ist, ein Vermögensschutzasset und eine Versicherung gegen ein kaputtes Finanzsystem in Papierform zu halten – wie beispielsweise Anteile an einem Gold-ETF. Im Fall einer Finanzkrise ist es unwahrscheinlich, dass Sie an das physische Gold oder aber den baren Gegenwert des Goldes herankommen werden.

Konfiszierung

Da wir jetzt in eine Phase starker Währungsentwertung und potenzieller Hyperinflation eintreten, könnte man sich fragen, warum Regierungen Anleger davon abhalten sollten, Vermögenssicherung in Form von Gold zu betreiben.

Die Goldkonfiszierungen unter Roosevelt 1933 fanden unter Bedingungen statt, die sich nicht mit den heutigen vergleichen lassen. Damals befanden sich die USA in einer Wirtschaftsdepression; zudem war der Dollar an Gold gebunden.

Lagerort

Zum Zweck der Vermögenssicherung muss Gold in physischer Form und außerhalb des Bankensystems gehalten werden. Je mehr Gegenparteien zwischen Ihnen und Ihrem Gold stehen, desto höher das Risiko. Allerdings muss es immer auch eine Gegenpartei geben. Wenn Sie Ihr Gold in einem Loch in der Erde verstecken, dann ist dieses Loch Ihre Gegenpartei. Jemand könnte



Egon von Greyerz ist Gründer der privaten Investmentfirma Matterhorn Asset Management (Schweiz).



es stehlen oder Ihre Frau bzw. Ihre Kinder bedrohen, um das Goldversteck herauszufinden.

Das Gold muss in den sichersten Rechtsgebieten verwahrt werden, etwa in der Schweiz und möglicherweise in Singapur.

Wenn Sie Gold halten, um sich gegen alle Risiken der Welt abzusichern, dann dürfen Sie es nicht in einer Bank lagern. Wir kennen zahlreiche Beispiele für Banken, die die physischen Barren nicht hatten, als Kunden das Gold aus dem Banken- in Privattresore verlagern wollten – also: Selbst wenn die Banken dem Kunden versichern, dass sie das zugewiesene Gold haben, so ist es manchmal trotzdem nicht da! Bislang haben Banken solche Situationen durch den Ankauf neuer Barren gerettet. Doch eines Tages, wenn das System unter Druck steht, könnte es nicht genügend verfügbares Gold geben – oder die Bank könnte schwere Finanzprobleme haben und zum Kauf neuen Goldes nicht mehr in der Lage sein.

Historische Entwicklungen von nachhaltigen Vermögenssicherungen

Seit 20 Jahren rede ich über die Bedeutung von Vermögenssicherung durch physisches Gold. In dieser Zeit ist Gold um das Sechs- bis Siebenfache gestiegen, abhängig davon, in welcher Währung es betrachtet wird. Trotzdem stecken darin weiterhin nur 0,5% der globalen Finanzanlagen.

Gegenparteien minimieren

Wenn Sie physisches Gold besitzen, dann gibt es natürlich auch keine Dividende, solange Sie es nicht verleihen oder vermieten. Genau das ist aber der Sinn des Goldeigentums, besonders dann, wenn das Finanzsystem buchstäblich bankrott ist. Man ist direkter Eigentümer von physischen Metallen, die außerhalb des Bankensystems verwahrt werden. Das bedeutet, dass das Gold unbelastet von Forderungen oder Verbindlichkeiten anderer ist – und nur so sollte echtes Vermögen verwahrt werden. Bei jeder anderen Vermögensanlage innerhalb des Finanzsystems bestehen Forderungen oder Verbindlichkeiten; Investoren besitzen ausschließlich Papierforderungen, die mit vielfachen Gegenparteirisiken verbunden sind. Echte Vermögenssicherung muss immer in physischer Form geschehen, frei und unbelastet von irgendwelchen Verbindlichkeiten. ■